

4 Personen, 4 Wochen von Wedel Rund Fünen und zurück  
Linus (4), Felix (8), Inga und Timo mit der Decibel (Jeanneau Sun Rise)

Hoch motiviert sind wir Samstag 15.07. (Schulferienbeginn) gegen 17:00 aus Wedel los und waren flott in Glückstadt.

Dort trafen wir auch gleich unsere Kuttersegler, allerdings wollten die bereits mitten in der Nacht los, so dass es unser letztes Treffen auf dieser Reise war.

Die Schleuse am nächsten Morgen hat uns über 1h bei Boen 7 warten lassen, aber dann lief es gut bis Rendsburg.

Am Montag haben wir Nachbarn in Wendtorf getroffen und am Dienstag mittag lagen wir schon im Ferienparadies Marstal.

Neben unserem großen Schlauchboot, das auf Sommertour immer auf der Badeplattform mit dabei ist, haben wir dieses Jahr auch ein ca. 40 Jahre altes Surfbrett mit an Bord. Windsurfen wollte ich immer schon mal ausprobieren und so habe ich dieses Jahr auf Sommertour ein bisschen geübt.

In den nächsten Wochen haben wir eine gemütliche eine Runde um Fünen gedreht. Wir sind meist so gegen 9 ausgelaufen und sind zum Mittagessen oder knapp danach angekommen. Es wurde ein Spielplatz nach dem anderen unsicher gemacht, gelegentlich gebadet (allerdings fast nur im Neoprenanzug dieses Jahr), Schlauchboot gefahren, unzählige Krebse geangelt und insgesamt 4x gesurft.

Zum Bergfest war noch der 4-te Geburtstag von Linus und es ist uns tatsächlich gelungen die Geschenke bis dahin zu verstecken.

Unsere Highlights:

- Freunde und Familie treffen in vielen Häfen
- Windsurfen mit meinem großen Sohn Felix auf Endelave und von der Badeplattform vor Anker in der Bucht von Korshavn.
- Der Spielplatz in Juelsminde und Ærø Sund.

Die Kunstrasenrutsche in Juelsminde sollte aber nur mit langer alter Kleidung und etwas Mut bei leicht feuchtem Wetter ausprobiert werden.

- Die Tümmler die ab und zu unseren Weg kreuzten und das "Aquarium" in Kerteminde.

Technisch lief es recht problemlos bis auf die dauerhaft nicht selbstansaugende Fäkalienpumpe und ein einmal hakendes Rückschlagventil in der Dieselpumpe. Leider ist uns fast der Blister runter gekommen, da das Fall oben gescheuert hatte. Der sechste Sinn hatte sich aber rechtzeitig gemeldet - die Tüte einzupacken, so dass wir uns nur erschreckt die letzten 10% des Falls angeschaut haben, aber nichts passiert ist.

Ja, es war kein Sommer wie die letzten Jahre mit jeden Tag baden und richtig heißem Wetter. Aber wir hatten trotzdem viel Spaß.

Unsere 40 Jahre alte Jeanneau mit ca. 7t Leergewicht und der nachgerüsteten kleinen Selbstwendefock ist keine Rakete, aber dafür fällt die Kaffeetasse bei 5 Beaufort auf der Kreuz nicht um.

Oder wie mein Patenonkel immer zu sagen pflegte: Mein Schiff ist nicht schnell, aber es hat Reichweite!